

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Wittwochs u. Sonnabends
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 12½ Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 1 Ngr. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile
berechnet und sind bis spätesten 8
Dienstags und Freitags Vormittags
11 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufm. N.
Tschersich. Dresden: Annoncen-
bureau von C. Graf und Paasen-
stein & Vogler. Leipzig: Bernhard
Freyer, Rudolph Mosse, Paasenstein
& Vogler
und
Eugen Fort daselbst.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Wittwoch

N^o 32.

22. April 1874.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

den 29. Mai 1874

die dem Gasthofsbesitzer **Friedrich Theodor Heber** in Großröhrsdorf zugehörigen Gasthofs-, Scheunen- und Feldgrundstücke Nr. 86B., 275b., des Katasters beziehentlich Nr. 1245a., des Flurbuchs und Nr. 659, 661, 585 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, welche Grundstücke am 8. August 1874 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar:

- 1., das **Gasthofsgebäude**, Brand-Cataster-Nr. 86B., Fol. 659, auf **7000 Thlr.** — —,
- 2., die **Scheune**, Brand-Cataster-Nr. 275b., Fol. 661, auf **250 Thlr.** — —,
- 3., das **Feldgrundstück**, Flurbuch-Nr. 1245a., Fol. 585, auf **500 Thlr.** — —.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 16. März 1874.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Dem Handarbeiter **Friedrich August Nitsche** aus Hauswalde sind in einer hier anhängigen Privatanklagesache gegen seine Ehefrau die Aussage der Doktoren vorzuhalten.

Da der derzeitige Aufenthaltsort p. Nitsches nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hierdurch öffentlich vorgeladen,

den 21. Mai 1874, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstelle zu dem angegebenen Zweck sich einzufinden. Gleichzeitig werden alle Behörden ersucht, p. Nitschen im Betretungsfalle auf vorstehende Vorladung aufmerksam zu machen und den Erfolg anher anzuzeigen.

Pulsnik, am 17. April 1874.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der hiesigen Amtlocalitäten am 24. und 25. laufenden Monats, werden an diesen beiden Tagen nur **dringliche** Amtsgeschäfte besorgt werden, was hierdurch zur Beachtung bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 17. April 1874.

Das königliche Gerichtsamt.
Fellmer.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

den 23. Juni 1874,

die dem Schänkenbesitzer **Carl Ferdinand Bürger** in Oberlichtenau zugehörigen Grundstücke, als:

- 1., das Schänkengut mit eingebauter Schmiede, Nr. 129 des Brd.-Cat., Fol. 24 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau,
- 2., die Kiefern-, Hochwald-, Wiesen- und Feldgrundstücke 415, 416, 416F., 417 des Flurbuchs, Fol. 73 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau
- 3., die Restauration auf dem Keulenberge Nr. 42 des Brd.-Cat., Nr. 100a. des Flurbuchs Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederlichtenau M. S.

welche Grundstücke am 20. Juni 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten

- ad 1 auf 8300 Thlr. — —
- ad 2 auf 2700 Thlr. — —
- ad 3 auf 1000 Thlr. — —

gewürdert worden, und nachdem die Ersteher dieser in dem am 20. September 1873 bereits angestandenen Subhastationstermin veräußerte Grundstücke des Ersteherrechts wiederum verlustig geworden sind, anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 16. April 1874.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Bekanntmachung.

Nächsten

Sonnabend, den 25. April d. J., Nachmittags 4 Uhr,

sollen am Ohorner Communicationswege mehrere Haufen **Auspugkreißig** von den dortigen Bäumen, sowie einige **Baumstämme** gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Pulsnik, am 21. April 1874.

Der Stadtrath.
Loke, Brgmrstr.

Bekanntmachung.

Freitag und Sonnabend, den 1. und 2. Mai d. J., werden die Localitäten des unterzeichneten königl. Gerichtsamtes gereinigt und daher an diesen beiden Tagen nur dringende Angelegenheiten expedirt.

Königsbrück, den 16. April 1874.

Königl. Gerichtsamt.
Meusel.

Cl.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1.—5. dieses Monats ist aus einem, unweit des Dorfes Schwepnitz im freien Felde angelegten, mit einer Breterwand umgebenen, verschlossenen Bienengarten durch Uebersteigen der Breterwand und Öffnen der Deckel, der größte Theil des darin befindlich gewesenen Honig's, im Gewichte von circa 20 Kilogrammen und ein sogen. Bienennest bis jetzt spurlos entwendet, und anstatt des mitgenommenen, ein anderes Bienennest mit einem hölzernen Griffe und einer an beiden Seiten scharfen stählernen Klinge versehen, zurückgelassen worden, was zur Ermittlung der Thäter und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 16. April 1874.

Das königliche Gerichtsamt.
Meusel.

C. S.

